



### Auswahlkriterien für Lektüren im Deutschunterricht

**Die Literaturdidaktik hat das Ziel, eine systematische und reflektierte Vermittlung von Literatur zu bewirken.** Bereits das Urgestein unter den Deutschdidaktikern Harro Müller-Michaels weist darauf hin, dass sich bei der Auswahl von Texten als Schullektüre an den folgenden drei Bezugspunkten anknüpfen lässt (vgl. Ders.: Didaktische Wertung, in: Jb. d. Deutschdidaktik, 1980):

- 1.) **Exemplarität:** Beziehung seines Werks zu seiner Epoche und/oder Gattung,
- 2.) **Aktualität:** Beziehung zwischen historischen Werkkontext und Verstehensvoraussetzungen heutiger Lernender,
- 3.) **Wirkungsmächtigkeit:** Beziehung zwischen Werk und Leser.

Daneben sollte die Lektüreauswahl die **intendierte Lerngruppe** (Situation der SuS; aktuelle Fragen; Interessen und Fragestellungen) und deren **Kompetenzbildung** im Blick haben. Der jeweilige IST-Stand muss jedoch unter formalen und sachlich-problemorientierten Aspekten deutlich überschritten werden (Hermeneutik: Weiterentwicklung der Hypothesen aufgrund von bestimmtem Material und bestimmten Aufgaben). Die Begegnung zwischen Fachinhalt und SuS soll fruchtbar gemacht werden.

Auch die **Wahl eines bestimmten Themas** (z.B. Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas für das Thema „Recht und Gerechtigkeit“) oder die **Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Texten** (vgl. dazu Lehrplan der MSS: „Auswahllisten nach Themen und Gattungen“, S. 53-70) sollte bedacht werden. „Pädagogische Interessen haben Vorrang. Dennoch aber sind eine präzise Textarbeit sowie der Erwerb **fachwissenschaftlicher orientierter Methoden und Kenntnisse** unumgänglich. (...) Voraussetzung eines textangemessenen Verstehens ist dabei eine sachgerechte Textanalyse“ ([www.friedel-schardt.de/romandidaktik.htm](http://www.friedel-schardt.de/romandidaktik.htm)).

Insgesamt lässt sich also sagen, dass die Auswahl eines literarischen Textes neben den tatsächlichen Interessen und Bedürfnissen der Lerngruppe von seiner thematischen, literaturhistorischen, sprachlichen Qualität<sup>1</sup> und seiner Gattungszugehörigkeit abhängt.

### Grundsätzliche Hinweise zum Verständnis des „Kanons“

Der hier dargestellte „Kanon“ gleicht wohl eher einer Leseliste, die der steten Erweiterung bedarf. Dadurch sollen erste Hinweise geschaffen werden, welche Werke sich für welche Jahrgangsstufe eignen. Die **fett**-gedruckten Werke werden recht häufig gelesen. Sollten Sie diese noch nicht kennen, empfiehlt es sich, mit deren Lektüre zu beginnen.

Bei nicht deutschsprachiger Literatur ist die jeweilige Fachschaft zu befragen, ob es statthaft ist, dass Werk in der Mittelstufe zu lesen. Häufig werden die Lektüren im Original auch im Fremdsprachenunterricht gelesen.

Es handelt sich bei diesem „Kanon“ jeweils um eine Auswahl von Literaturvorschlägen. Die Lehrpläne sind diesbezüglich noch etwas ausführlicher. Darüber hinaus sollte man die jeweiligen Lektüren nicht sklavisch einer bestimmten Jahrgangsstufe zuordnen müssen. Gerade die Vorschläge für die Jg. 9/10 sind variabel zu sehen, da einiges davon auch in der MSS gelesen werden kann (→ schulinterne Arbeitspläne/Absprachen).

Neben der überwiegenden Beschäftigung mit Literatur sollte der Bereich „Reflexion über Sprache“ (Zeichenmodelle, Kommunikation, Dialekt vs. Standardsprache,

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu Klaus Hook: 99 Tipps: Für Deutsch, Berlin: Cornelsen, 2014, S. 93: ästhetische, innovative Sprachgestaltung; sperrige oder irritierende Anknüpfungspunkte für eine Mitgestaltung des Lesers; Möglichkeit der Arbeit an Leerstellen; Spiel mit Gattungen und Schreibweisen (z.B. Kriminalroman).

Sprachphilosophie etc.) nicht vergessen werden (vgl. Lehr- und Arbeitspläne, Bistas, Schulbücher).

**Orientierender, ergänzungs- und erweiterungsbedürftiger „Literaturkanon“ für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer**

Zum einen sollen SuS im Laufe der Schulzeit eine Auswahl der sog. „klassischen Literatur“ kennenlernen dürfen, zum anderen ist es aber genauso wichtig, ihnen Literatur aus ihrer unmittelbaren Gegenwart präsent zu machen.

Jahrgangsstufe	Titel	(Zuordnung zu einer Epoche)
5	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ausgewählte Sagen der Antike</b></li> <li>- Schwank: Schildbürger, bes. Form: Schelmengeschichten (z.B. Till Eulenspiegel),</li> <li>- Lügengeschichten (Pippi Langstrumpf, Käpt'n Blaubär, Baron Münchhausen)</li> <li>- <b>Gespensergeschichten</b></li> <li>- <b>Märchen der Brüder Grimm</b></li> </ul> <p><u>Ganzschrift(en):<sup>®</sup></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erich Kästner: Emil und die Detektive / Das fliegende Klassenzimmer</li> <li>- Frances Burnett: Der geheime Garten</li> <li>Angela Sommer-Bodenburg: Die Moor-geister</li> <li>- Rafik Schami: Erzähler der Nacht</li> <li>- KJL (s. Fachsitzung)</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Gedichte spielen in jeder Jahrgangsstufe eine Rolle. Werden sie anfänglich noch eher kreativ unter inhaltlichen, wirkungsästhetischen Gesichtspunkten behandelt (in Ansätzen auch Formelemente), kommen spätestens ab Jg. 7 analytische Aspekte hinzu (→ Gedichtinterpretation Jg. 9/10).</p> </div>
6	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ausgewählte Sagen der Germanen</b></li> <li>- <b>Fabeln</b></li> </ul> <p><u>Ganzschrift(en):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl</li> <li>- KJL (s. Fachsitzung)</li> </ul>	
7	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kalendergeschichten</b></li> </ul> <p><u>Ganzschrift(en):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Nibelungenlied (Nacherzählung)</li> <li>- Willi Fährmann: Es geschah im Nachbarhaus</li> <li>- Tilmann Röhrig: In dreihundert Jahren vielleicht</li> <li>- Käthe Recheis: Die Ritter der Tafelrunde</li> <li>- Das Tagebuch der Anne Frank</li> <li>- Rafik Schami: Eine Hand voller Sterne</li> <li>- Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne</li> <li>- <b>Gottfried Keller: Kleider machen Leute</b></li> <li>- Heinrich Kleist: Das Erdbeben in Chili</li> <li>- KJL (s. Fachsitzung)</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Balladen</p> </div> <p>Romantik Realismus</p> <p>Klassik/Romantik</p>
8	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kurzgeschichten</b></li> </ul>	

<sup>®</sup> Bei den Ganzschriften sind auch Klassiker der KJL aufgeführt. Weitere Empfehlungen in Bezug auf die KJL erfolgen innerhalb einer gesonderten Fachsitzung.

	<p><u>Ganzschrift(en):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miriam Pressler: Malka Mai</li> <li>- Myron Levoy: Der gelbe Vogel</li> <li>- William Golding: Herr der Fliegen</li> <li>- Molière: Der eingebildete Kranke / Der Geizige</li> <li>- <b>Theodor Fontane: Unterm Birnbaum</b></li> <li>- <b>Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe</b></li> <li>- Johann Wolfgang von Goethe: Götz von Berlichingen</li> <li>- <b>Friedrich Schiller: Wilhelm Tell</b></li> <li>- E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi</li> <li>- Theodor Storm: Pole Poppenspärer</li> <li>- KJL (s. Fachsitzung)</li> </ul>	<p>Frz. Klassik</p> <p>Realismus Realismus</p> <p>Sturm und Drang</p> <p>Klassik Romantik</p> <p>Realismus</p>
<b>9</b>	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kurzgeschichten</b></li> </ul> <p><u>Ganzschrift(en):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charlotte Kerner: Blueprint. Blaupause</li> <li>- Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund / Der Vater eines Mörders</li> <li>- <b>Jurek Becker: Jakob der Lügner</b></li> <li>- <b>Theodor Storm: Der Schimmelreiter</b></li> <li>- Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche</li> <li>- Bertolt Brecht: Der Kaukasische Kreidekreis / Der gute Mensch von Sezuan</li> <li>- <b>Max Frisch: Andorra</b> / Biedermann und die Brandstifter</li> <li>- Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick</li> <li>- <b>Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug</b> / <b>Michael Kolhaas</b></li> <li>- KJL (s. Fachsitzung)</li> </ul>	<p>Nachkriegsliteratur</p> <p>Realismus Biedermeier/Vormärz</p> <p>Literatur der Weimarer Republik / des Exils</p> <p>Nachkriegsliteratur</p> <p>Exilliteratur</p> <p>Romantik</p>
<b>10</b>	<p><u>Epische Kleinformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzgeschichten</li> <li>- <b>Parabeln (Kafka)</b></li> <li>- <b>Rhetorik (historische Reden)</b></li> </ul> <p><u>Ganzschrift(en):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Robert Schneider: Schlafes Bruder</li> <li>- Patrick Süskind: Das Parfum</li> <li>- Anna Seghers: Das siebte Kreuz</li> <li>- <b>Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker</b></li> <li>- <b>Max Frisch: Homo Faber</b></li> <li>- <b>Hermann Hesse: Unterm Rad</b></li> <li>- <b>Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott</b></li> <li>- <b>Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues</b></li> <li>- <b>Frank Wedekind: Frühlingserwachen</b></li> <li>Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel</li> <li>- Heinrich von Kleist: Die Marquise von O.</li> <li>- Friedrich Schiller: Die Räuber / Maria Stuart</li> </ul>	<p>Moderne Exilliteratur Nachkriegsliteratur</p> <p>Literatur der Weimarer Republik</p> <p>Naturalismus Romantik Sturm und Drang / Klassik</p>
<b>MSS</b>	<b>MSS</b>	

Antike	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sophokles: König Ödipus</b></li> <li>- <b>Sophokles: Antigone</b></li> <li>- Euripides: Die Troerinnen</li> </ul>	
Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottfried von Straßburg: Tristan und Isolde</li> <li>- <b>Hartmann von Aue: Erec / Iwein / Der arme Heinrich</b></li> <li>- Das Nibelungenlied</li> <li>- Wernher der Gaertner: Helmbrecht</li> </ul>	Minnelyrik
Barock	Grimmelshausen: Simplicissimus	<b>Sonette</b>
Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnabel: Die Insel Felsenburg</li> <li>- <b>Gotthold E. Lessing: Nathan der Weise</b></li> <li>Bürgerliches Trauerspiel:</li> <li>- <b>Lessing: Miss Sara Sampson, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti</b> (Friedrich Schiller: Kabale und Liebe)</li> </ul>	<b>Fabeln, Aphorismen (Lichtenberg)</b>
Sturm und Drang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Johann W. Goethe: Werther</b> / Götz von Berlichingen</li> <li>- Friedrich Schiller: Die Räuber / Die Verschwörung des Fiesco zu Genua</li> <li>- Friedrich M. Klinger: Die Zwillinge / Sturm und Drang</li> </ul>	
Klassik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Johann Wolfgang von Goethe: Iphigenie auf Tauris</b></li> <li>- <b>Friedrich Schiller: Maria Stuart / Don Carlos</b> / Wilhelm Tell</li> <li>- Goethes Bildungsroman: Wilhelm Meister</li> <li>- Goethes Spätwerk: Die Wahlverwandtschaften</li> <li>- epochenübergreifend: <b>Goethe: Faust I/II</b></li> </ul>	
Romantik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts</b> / Das Marmorbild</li> <li>- Ludwig Tieck: Der blonde Eckbert / Kater Murr</li> <li>- <b>E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann / Der goldene Topf</b></li> <li>- Heinrich von Kleist: Das Käthchen von Heilbronn / Die Marquise von O ...</li> <li>- Novalis: Heinrich von Ofterdingen</li> </ul>	Gedichte
Junges Deutschland/Vormärz (Biedermeier)	- <b>Georg Büchner: Woyzeck</b> / Lenz/Dantons Tod (Leonce und Lena)	politische Lyrik
Realismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Theodor Fontane: Effi Briest</b> / Frau Jenny Treibel / Der Stechlin / <b>Irrungen, Wirrungen</b> / Mathilde Möhring</li> <li>- Gottfried Keller: Der grüne Heinrich</li> </ul>	
Naturalismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gerhart Hauptmann: Der Biberpelz</b> / Bahnwärter Thiel / <b>Die Weber</b></li> <li>- Holz/Schlaf: Papa Hamlet / Familie Selicke</li> </ul>	
Expressionismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Franz Kafka: Brief an den Vater</b> / Parabeln / Der Prozess / <b>Die Verwandlung</b> / Das Schloss</li> </ul>	Lyrik
Literatur der Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz</li> <li>- <b>Heinrich Mann: Der Untertan</b> / Professor Unrat</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hans Fallada: Kleiner Mann, was nun?</li> <li>- Hildegard Keun: Das kunstseidene Mädchen</li> <li>- <b>Thomas Mann: Die Buddenbrooks / Tod in Venedig / Tonio Kröger / Die Bekennnisse des Hochstaplers Felix Krull / Der Zauberberg</b></li> <li>- Erich Kästner: Fabian</li> </ul>
Exilliteratur/Vor- und Nachkriegsliteratur	<p>Episches Theater nach <b>Bertolt Brecht: Das Leben des Galilei / Der gute Mensch von Sezuan / Herr Puntilla und sein Knecht Matti / Mutter Courage / Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b></p>
Literatur nach 1945	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Günther Grass: Die Blechtrommel / Katz und Maus</li> <li>- <b>Max Frisch: Homo Faber / Biedermann und die Brandstifter</b></li> <li>- Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns</li> <li>- <b>Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame</b></li> </ul>
Literatur der DDR	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christoph Hein: Die Ritter der Tafelrunde</li> <li>- Christa Wolf: Der geteilte Himmel</li> </ul>
Moderne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Walser: Ein fliehendes Pferd</li> <li>- Robert Schneider: Schlafes Bruder</li> <li>- Christoph Ransmayr: Die letzte Welt</li> <li>- Patrick Süskind: Das Parfum</li> </ul>
Postmoderne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christian Kracht: Faserland</li> <li>- Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt / Ruhm</li> <li>- Siegfried Lenz: Schweigeminute</li> <li>- Peter Stamm: Agnes</li> <li>- Juli Zeh: Spieltrieb</li> <li>- Karen Duve: Taxi</li> <li>... geeignete Romane der letzten 10 Jahre</li> </ul>

Neben der Behandlung von ausgewählten literarischen Werken ist es lohnend, Einzelfiguren und deren Werk zu betrachten.

Als Portalfiguren bieten sich in diesem Zusammenhang beispielsweise an:

- Martin Opitz
- Schiller und Goethe
- die Brüder Grimm
- Heinrich von Kleist
- Heinrich Heine
- Georg Büchner
- Franz Kafka
- Gottfried Benn